

Ostereiersuchen 20. April
BVM-Jahreshauptversammlung 24. April
Jumelagetreffen in Troyes 6. - 8. Juni
Busfahrt 14. Juni
Radtour 22. Juni
Bürgerschoppen + Flohmarkt 1.-2. August



35. Jahrgang 2025 #1

DER WATZEVERDLER

DER OSTERHASE KOMMT

FÜR KINDER BIS 8 JAHRE



SONNTAG,
20. APRIL 2025
AB 11:00 UHR

Ihr seid herzlich eingeladen zur
traditionellen BVM Osterveranstaltung an
der BVM-Grillhütte, Kastanienallee 17

Vielen Dank an:

My Back / My Bistorant

Arche der Biomarkt

Buchhandlung Lesezeichen

REWE MARKT Keles

Bayerischer Biergarten



Pfingsten 2025

Jumelage-Treffen in Troyes



Auf Einladung unserer französischen Freunde reisen wir am Pfingstwochenende vom 6. bis 8. Juni in die wunderschöne alte Champagne-Metropole Troyes.

Nächstes Jahr besteht die erste und älteste europäische Partnerschaft auf Stadtteilebene zwischen dem Darmstädter Martinsviertel und dem Quartier Saint Martin de Troyes seit 50 Jahren!

Angefangen hat es 1976 mit der Suche nach einer Fußballmannschaft in Darmstadts Schwesterstadt Troyes, gegen die die damals noch aktive BVM-Fußballabteilung zu einem Freundschaftsspiel antreten wollte. Das Comité des Jumelages aus Troyes teilte uns mit, dass es auch in Troyes ein Martinsviertel gibt und stellte den Kontakt zum dortigen Fußballverein „Avant Garde de Troyes“ (AGT) her.

Seither treffen sich die Martinsviertler aus Troyes und Darmstadt, nur unterbrochen durch die Pandemiejahre 2020/21, einmal jährlich für 3 Tage abwechselnd in Darmstadt und Troyes. Übernachtet wird in Gastfamilien. Sprachbarrieren werden seit jeher souverän mit Händen, Füßen und inzwischen auch per Smartphone überwunden. So sind über die Landes- und Sprachgrenzen hinweg viele Freundschaften entstanden.

Wir sind gespannt, was sich Jumelage-Präsident Stéphane für unseren Aufenthalt in Troyes ausgedacht hat! Neben der Zusammenkunft in den Gastfamilien und Besichtigungen gehört traditionell auch ein gemeinsames Fest zum Programm.

Interessenten melden sich bitte bis 18.4. bei Armin Schwarm (E-Mail: armin.schwarm@t-online.de, Tel. 06151/9674082)

Armin Schwarm

ENTEKA UNTERSTÜTZT DIE REGION.*

EINFACH
KLIMAFREUNDLICH
FÜR ALLE.

FÖRDERER
VON KULTUR
UND SPORT



my Bistrorant
FISCH, BURGER, SCHNITZEL, PASTA

**große Auswahl
an
Fisch
Fleisch
Burger
frisch vom Grill**

**Mo - Fr 6 - 20 Uhr
Sa 7 - 20 Uhr
So 8 - 20 Uhr**



my back
SB Bäckerei

Alles selbst -

- gebacken
- gekocht
- belegt

**täglich frische Backwaren
belegte Brötchen
kalte- & warme Getränke
mittags wechselnde Gerichte
Suppen, frische Salate, Pasta**

**My Back
Alexander Str. 38
Tel. 0157 - 36919807**



Wir sind Partner!

DR. MIRIAM & DR. CHRISTIAN UDE
Fachapotheker für Arzneimittelinformation
Frankfurter Straße 19, 64293 Darmstadt
Tel. 06151 79147, Fax 06151 711453
info@stern-apotheke-darmstadt.de
www.stern-apotheke-darmstadt.de



Täglich von 8-18:30 Uhr und
samstags von 9-13 Uhr
für Ihre Gesundheit vor Ort!



Die Watze fliegen aus...



Per Bus

Für den ersten Ausflug im Juni benutzen wir den Bus. Am Samstag, den 14., treffen wir uns um 8 Uhr an der Haltestelle Nordbad und die Firma Brückmann fährt uns ins Badische. Erstes Ziel ist Bad Friedrichshall. Dort besuchen wir das Salzbergwerk, in dem wir in 180 Meter Tiefe die rund 200 Millionen Jahre alte, faszinierende Welt des „weißen Goldes“ erleben. Dafür wird festes Schuhwerk und eine Jacke empfohlen, da es dort 18°C kühl ist. Die Fahrt geht danach weiter in die nah gelegene Staufferstadt Bad Wimpfen. Dort erwartet uns die historische Altstadt mit den sehenswerten Fachwerkhäusern. Der Mittag steht zur freien Verfügung und es gibt zahlreiche Möglichkeiten zur Einkehr. Die Busfahrt kostet diesmal, inklusive der Führungen, 35 Euro pro Person, Kinder bis 14 zahlen 20 Euro. Karten für den Busausflug gibt es am Mittwoch, den 21. Mai, von 17 bis 19 Uhr im Gastspielhaus am Riegerplatz.

Per Zweirad

Der zweite Ausflug ist auf zwei Rädern zu bewältigen. Die diesjährige Fahrradtour steht in den Folgeweche am Sonntag, 22. Juni, auf dem Programm. Bereits seit 10 Jahren (!) wird die Radtour gemeinsam von BVM und Stern-Apotheke angeboten. Armin Schwarm macht als Organisator das Dutzend voll. Los geht's wie immer um 11 Uhr am Hahne-Schorsch-Platz und der Tourtross wird auf halber Strecke im Biergarten des alten Forsthauses Kalkofen einkehren. Tourboss Armin verspricht „wieder eine interessante Tour“, die diesmal ohne größere Steigungen verlaufen wird. Wir sind gespannt, was der Tourguide für unterwegs so ausbaldowert. Fest steht, dass der Ausflug wieder im Bayerischen Biergarten seinen Abschluss finden wird.

Michael „Chappi“ Schardt

Advent und Weihnachten im Bürgerpark



Am 2. Advent besuchte der BVM-Nikolaus mit einem großen Sack voller Süßigkeiten und gesunder Früchte die ungeduldig wartenden Kinder sowie deren Eltern und Großeltern an der BVM-Grillhütte. Die Wartezeit wurde durch Weihnachtsgeschichten, die BVM-Vorstandsmitglied Barbara Schreeck den Kindern vortrug, und durch Glühwein, Kinderpunsch und Plätzchen verkürzt. Der BVM bedankt sich bei den Firmen Terra Verde, REWE Keles, My Back und dem Bayerischen Biergarten für die Unterstützung der Veranstaltung. Diesmal kamen weniger Kinder als in den letzten Jahren, was wohl auch daran lag, dass es zeitgleich mehrere Konkurrenzveranstaltungen im Viertel gab.

Ein voller Erfolg war wieder die seit 2011 von den umliegenden Kirchengemeinden gemeinsam

mit Helfern vom BVM veranstaltete ökumenische Weihnachtsandacht „Weihnachten am Feuer“. Mehr als zweihundert Menschen jeden Alters hatten sich bei schönem Winterwetter von den beteiligten Kirchen in einem Sternmarsch mit Laternen auf den Weg zur BVM-Grillhütte im Bürgerpark gemacht, wo sie von einem großen wärmenden Feuer und weihnachtlicher Blasmusik des Evangelischen Posaunenchores Darmstadt unter Leitung von Lucia Schnellbacher empfangen wurden. Nach der stimmungsvollen Andacht mit Gebet und Gesang am lodernden Feuer tauschten sich die Teilnehmer bei Glühwein, Kinderpunsch, Lebkuchen und Plätzchen, spendiert von BVM, Martin-Luther-Gemeinde und Martinsstubb, aus und ließen Weihnachten gemütlich ausklingen.

Armin Schwarm

Seit 50 Jahren Kult



Wir schreiben das Jahr 1975 als Willi Essinger und Peter Schulz im Februar das Pillhuhn aus der Taufe heben. Der Name stammt von den lustigen „Comic mit dummem Spruch“, das in der Hörzu, Bild am Sonntag und der Jugendzeitschrift Pop/Rocky zur Legende wird. Zwei Jahre später übernimmt Ben(jamin) Simon das Ruder für die folgenden 30 Jahre. An seiner Seite bedienen Karina, Heidi, Kossi und viele, viele andere tapfere Zapfer und Schop-peschlepper. „Das Huhn“ nimmt den Status einer Kultkneipe ein und wird zur festen Adresse, die weit über das Martinsviertel hinaus bekannt ist. So urteilt Matthias Hill 2007 im P-Magazin: „Das Pillhuhn ist eine Darmstädter Institution wie die Lilien, das Bölle, die Rosenhöhe und der Hochzeitsturm.“

Nach dem jähen Ende zum Jahresende 2006 übernehmen die Mitarbeiter Karin(a) Hübner und Walter Bergsträßer im Februar 2007 die Zapfhähne. Nach kurzer Renovierung lebt das (neue) Pillhuhn weiter. Im Publikum finden sich nach wie vor Gäste der ersten Jahre und gehen mittlerweile aufs Rentenalter zu. Altersmäßig tauchen nun schon die ersten

Enkel in der Kultkneipe auf. In der ganzen Zeit blieb stets der eigenständige Charme des Pillhuhn erhalten und jeder Gast fühlt sich hier als Freund willkommen. Der „Vorhang Auf“ titelt: „Hier ist ein Pfungstädter Pils nach wie vor noch ein Pfungstädter Pils. Mit fester Krone, prickelnd frisch und echt günstig. Und ein Kneipengespräch ist noch ein Kneipengespräch. Schön, dass das Pillhuhn mit seiner urigen Atmosphäre und seinen authentischen Stammgästen unverfälscht lebt.“

Leider erlebte Karina Hübner den 50sten Geburtstag des Pillhuhn und den 18ten Jahrestages ihrer Übernahme nicht mehr. Sie verstarb unerwartet am 4. Januar diesen Jahres und wird allen mit ihrer offenen, einladenden Art in bester Erinnerung bleiben.

Das Jubiläum wird das ganze Jahr 2025 über mit vielen Events gefeiert. Infos gibt's per Kneipen-aushang.

Michael „Chappi“ Schardt



Pillhuhn
Riegerplatz 7
täglich 17–1 Uhr
www.pillhuhn-kneipe.de

Arche auf Reisen



16 Jahre lang versorgte Heike Köhrich das Watze-
verdel mit ihrem Bioladen Arche
in der Schuknechtsstraße mit
frischem Obst und Gemüse und
ausgesuchten Lebensmitteln.
Doch die kleine 60qm-Örtlich-
keit war „ganz schön in die Jahre
gekommen“ und sie überlegte
sich, den Laden demnächst zu
schließen. Doch mit Tochter Anja
kam eine neue Triebfeder hinzu
und als sie von ihrem Bio-Groß-
händler erfuhren, dass der Terra
Verde Biomarkt in der Dieburger
Straße 77 seine Pforten schlie-
ßen will, entschloss sie sich
spontan, dorthin „auf die Reise
zu gehen“. Während die bibli-
sche Arche während der Sintflut
ein Jahr und 10 Tage unterwegs
war, schaffte der Bioladen den
Umzug in nur elf Tagen!

Am 6. Februar eröffnete Anja
dort den Arche Biomarkt auf
360 qm. Das Sortiment ent-
spricht soweit dem Angebot
des Vorgängers, da sie dersel-
be Bio-Großhändler beliefert.
Mutter Heike steht mit ihrer
Erfahrung zur Seite und Teile

des Terra Verde-Personals wur-
den übernommen. Neben dem
breitgefächerten Lebensmittel-
sortiment, den Frischeregalen
mit Milchprodukten und den
Tiefkühltruhen fallen die große
Wein- und Bierauswahl ins Auge.

Frische Ware kommt von regio-
nalen Lieferanten: Obst, Gemüse
und Salate vom Eichwaldhof in
Griesheim, Bio-Eier vom Biohof
Girschick aus Mühlthal, herzhaf-
tes Brot kommt aus dem Ofen
der Vollkornbäckerei Dieburg
und Kuchen, Brötchen und Kaf-
feestückchen liefert die Bäckerei
Burger aus Aschaffenburg. Ein
Päuschen vom Einkaufen kann
man in der Sitzecke neben
dem Eingang machen und dort
Kaffee, Tee und Leckerer aus der
Backtheke zu sich nehmen.

Michael „Chappi“ Schardt

Arche der Biomarkt
Dieburger Straße 77
Tel. 718765
Mo – Fr 8 – 19 h
Sa 8 – 16 h
[www.facebook.com/](https://www.facebook.com/archederbioladen)
[archederbioladen](https://www.facebook.com/archederbioladen)

Neustart am Hahne-Schorsch-Platz



Der Kiosk am Hahne-Schorsch-Platz hat seit Dezember letzten Jahres einen neuen Betreiber. Cem Neubert hat hier den Tresen übernommen. Der 28jährige ist in der Nachbarschaft aufgewachsen und kennt den Kiosk seit seiner Kindheit. Daher weiß er, wie man den Schulkindern die Pausen mit einem breiten Sortiment an Süßigkeiten und Getränken versüßt. Auch Pokemon- und andere Sammelkarten warten hier auf ihre Käufer. Für die älteren Anwohner hält er Zigaretten, Tabak und Vipes parat und betreibt eine DHL-Annahmestelle. Wenn der Internetanschluss endlich mal gelegt wird, soll auch eine Lottoannahme folgen.

Als „Treff am Hahne-Schorsch-Platz“ lädt die Trinkhalle zum „kühlen Blonden“. Der Innenraum mit Stammtisch ist frisch gestrichen und zwei Geldspielautomaten locken als „Groschengrab.“ Außen will Cem den Kiosk noch aufhübschen und die Sitzecke noch einladender gestalten.

Von 10 Uhr morgens bis 10 Uhr abends bewirten Cem und auch der ehemalige Betreiber Ronald hinterm Kiosktresen die Nachbarschaft. Demnächst soll es auch Slush-Eis und warme Snacks wie Würstchen geben.

Michael „Chappi“ Schardt

Treff am Hahne-Schorsch-Platz-
täglich 10 bis 22 Uhr



Frank & Bauer Reifendienst

- Inhaber Georg Kintiroglou -

- ☛ Reifen-Fachbetrieb
- ☛ Beratung & Verkauf
- ☛ PKW-, Motorradreifen
- ☛ Stahl-, Leichtmetallfelgen
- ☛ Stationäres Auswuchten
- ☛ Einlagerungs-Service

Dieselstraße 10 • 64293 Darmstadt

☎ 0 6151/82 45 45 Email: frank-u.bauer@web.de

 Darmstadt Fa. Frank & Bauer Reifendienst



Informationen und
Anmeldung unter:
mail@ucooking.de

ucooking –
Die neue Kochschule
in Darmstadt
Tel. 0163 185 2977
www.ucooking.de

Neue Kochkurse ucooking

Events für Firmen und Vereine
Kochkurse
Messer Schleif- & Schneidkurse
Barista Kurse
Grill-/BBQ Workshops
Kinderkochkurse

Lernen Sie kochen mit unseren Profis.



Whisky & Gin
BAR
D A R M S T A D T

Portugiesisches „Spezialitätenrestaurant“ mit „Gin und Whisky Bar“

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag von 17.00 bis 01.00 Uhr
Feiertage: 12.00 bis 15.00 und 17.00 bis 01.00 Uhr – Sonntag & Montag Ruhetag

Telefon: 06151 971796, E-Mail: reservierung@adega-alentejana.de
Heinheimer Str. 38, 64289 Darmstadt - Inhaber: Maria Santos und Blaise Kapet



TG 1875 Darmstadt 150 Jahre Sport & Gemeinschaft



Turngesellschaft

VEREINS-NACHRICHTENBLATT



75. Jahrgang Nummer 6 April 1960
1875 Darmstadt

Wir freuen uns: Der Grohe-Stand der Rugby- und Handballabteilung ist in diesem Jahr bei der Martinskerb ein Teil des 150sten Jubiläums der TG 1875 Darmstadt e.V.

Beim BVM-Schreiber befindet sich noch das Vereins-Nachrichtenblatt der TG 75 4/1960. Im Leitartikel auf der ersten Seite „Vereinspraxis von heute“ wird dargestellt, wie sich die Zeiten geändert haben. Wie vor 65 Jahren wird beklagt: „Mitverantwortung und Mitarbeit tun not“. Das wird auch ein Grund für den Vorstand der TG 75 gewesen sein, auf eine große Jubiläumsveranstaltung zum 150-jährigen Bestehen zu verzichten und viele kleinere Veranstaltungen mit bunten Programmen über das gesamte Jahr anzubieten. Volleyball, Boxen und Rugby der Jugend haben

schon stattgefunden, Rugby der Herren (26.4.), ein Sommercamp Boxen (4. – 8.8.) und Ferienspiele (11. – 15.8.) folgen.

Der Bezirksverein Martinsviertel freut sich, dass zu diesen Jubiläumsprogrammen die alljährliche Teilnahme der TG 75 – Rugby- und Handballabteilung zur Martinskerb vom 12.–15. September zählt. Der BVM sagt HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH zum 150. Geburtstag und freut sich auf den „TG 75 – Grohe-Bier-Stand“.

Peter Schmidt



50 Jahre Jatzmussigg – „En Haufe feiern Jubiläum

Im April 1975 erschien im Darmstädter Echo eine Suchanzeige. Daraufhin trafen sich 16 junge Leute, fingen an zu üben und brachten den Jazz nach Darmstadt zurück. In einer Watzeverdler Kneipe fanden die Jungs, die laut Echo-Redakteur Bert Hensel „mit der Mentalität trinkseliger Dixiedatteriche“ umherzogen, den passenden Namen für ihre Band: „En Haufe Leit“.

Noch 1975 führte der Verlust des Übungsraums zur Gründung des Jazzclubs. Vier Jahre später war mit dem historischen Gewölbekeller unter dem Achteckigen Haus in der Mauerstraße 17 endlich eine dauerhafte Bleibe im Martinsviertel gefunden.

Im Laufe der Jahrzehnte nahm die Zahl der Bandmitglieder

ab, dafür aber die musikalische Bandbreite zu. Nach unzähligen, teilweise legendären Veranstaltungen sind der Jazzclub und „En Haufe Leit – Jatzmussigg“ nicht mehr aus Darmstadt wegzudenken.

Zur 400-Jahr-Feier des Martinsviertels organisierte Jazzlegende Rolf Lang, Jazzclubgründer und 48 Jahre lang Saxofonist und Sprecher des Haufens, im Viertel ein Kneipenjazzfestival. Es war das erste Kneipenfestival in Darmstadt und Vorläufer der noch heute erfolgreichen „Watze-mussignacht“.

Zwischen „En Haufe Leit“, Jazzclub und BVM bestehen seit



„En Haufe Leit“ heute mit Sängerin Maike Heisel

Leit“ und Jazzclub Darmstadt

langem enge Verbindungen. So spielten „En Haufe Leit“ 1989 bei der Einweihung der BVM-Grillhütte und sorgten viele Jahre auf dem Martinskerbfrühschoppen für Stimmung. Der Jazzclub ist bei der vom BVM veranstalteten „Watzemussiggnacht“ regelmäßig mit von der Partie und die Konzerte im rappelvollen Keller des Achtecks sind immer ein Höhepunkte der Veranstaltung.

Armin Schwarm



...zeit nach oder
Anfang bis Mitte Juni. R 4016.
Dixie-Musiker! Wer hat Lust eine
Band, Skiff und Dixie zu gründen.
Anfänger und Fortgeschrittene.
Zwanglos nur zum Spaß. Übungs-
räume in der City vorhanden. Kön-
nen sogar zum Klasse-Jazz-Keller
ausgebaut werden. Bitte melden: ☎
0 61 51 / 2 48 28 oder ab 19 Uhr
priv. 14 71 73.
Studentin für Kinderbetreuung (3 u.
5 Jahre) Montag bis Freitag 16.30
bis 18.30 Uhr dringend gesucht.
Sachse, Ruthsstr. 20, ab 13 Uhr.

„En Haufe Leit“ 1975 im Eisenbahnmuseum Kranichstein

JAZZ
JAZZCLUB

Musikus – Marc Herbert

Menschen im Martinsviertel



Anfang der 70er Jahre kauften seine Eltern ein altes Haus in der Mauerstraße. Vom familiären Umfeld mit Unverständnis begleitet, so war doch zuvor eher in Mode gewesen, außerhalb neu zu bauen, um dem einfachen, teilweise fehlenden, sanitären Standard der Gründerzeithäuser zu entkommen, wenn man es sich denn schon leisten konnte.

Die großflächigen Modernisierungen im Martinsviertel waren durch das Städtebauförderungsgesetz möglich geworden und so entstand ein gesetzlicher und finanzieller Rahmen für die umfangreiche Sanierung.

In den betroffenen Wohnblöcken fand sich meist die Anwohnergemeinschaft mit gleichen Interessen und Eigeninitiative zusammen.

Die Wohnungen sowie die

Blockinnenhöfe und das nähere Umfeld im Wandel waren für Kinder geradezu abenteuerlich. So erinnert sich Marc Herbert an seine schöne Kindheit. Nach Schillerschule und Hausaufgaben ging es nachmittags häufig zum hoch eingezäunten Bolzplatz in der Lauteschlägerstraße, neben dem heutigen Blue Bee Café. Überhaupt war draußen spielen mit Nachbarskindern, vorzugsweise im Herrngarten und auf dem Hochschulgelände, sein tägliches Vergnügen.

Ende der 80er Jahre absolvierte er sein Zivildienst in der Christoph-Graupner-Schule, einer Schule für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit unterschiedlichsten Formen einer geistigen Behinderung. In dieser Zeit brachte er sich selbst Gitarre spielen bei. Regelmäßig war er Gast in der Goldenen Krone und besuchte dort und



der Musikrichtung Indie-Pop bis Elektropop. Auf den kleinen Bühnen ist es noch möglich, in direktem Kontakt mit den Musikern zu kommen. So entstanden viele Freundschaften und auch internationale Kontakte, so dass es immer wieder zu Einladungen und Gegenbesuche in Japan und New York kam. Auch in unseren Partnerstädten Brescia, Plock und Graz sind „Woog Riots“ schon aufgetreten.

Marc ist ein kontaktfreudiger und daher hier gut vernetzter Mensch. Er schätzt die bunte Nachbarschaft, die kurzen Wege, umso mehr, beim Bäcker einen Plausch zu halten oder auf ein kurzes „Hallo, wie geht's“ beim Einkaufen.

Angesprochen, was er sich für das Martinsviertel noch wünschen würde, kommt der heute Mittfünfziger schnell auf den Punkt. Eine Herausforderung stelle die Aufgabe dar, unseren Gebäudebestand, der das Flair im Martinsviertel so wesentlich prägt, künftig energiesparender zu betreiben.

Urlaub verbringt er oft per Bahn, zum Beispiel in den Benelux-Ländern, aber auch Mailand hat er schon so erreicht. Meist sind die Reisen jedoch verbunden mit Musik, entweder für Konzertbesuche oder um selbst mit den „Woog Riots“ aufzutreten.

Wir wünschen noch viel musikalische Unruhe und hoffen in unserer Gegend auf weitere Konzerte, die voraussichtlich im Frühjahr angekündigt werden.

Christine Hammel

in der Oetinger Villa unzählige Liveband-Auftritte. Überhaupt bot sich Darmstadt, zentral gelegen im Rhein-Main-Gebiet, als Ausgangspunkt für vielfältige musikalische Unternehmungen in die Nachbarstädte an.

Von einer „Zivi“-Band in seinem Umfeld war Marc Herbert schwer beeindruckt. Ebenso beeinflusst von britischen Subkulturbands gründete er mit Freunden 1989 die für ihn wichtige Band „Milton Fisher“.

Auf Deutsch hat er aufgrund seiner Leidenschaft für den SV Darmstadt 98 mit Milton Fisher 1999 das bei Fans bekannte Lied „Europapokal“ veröffentlicht, das auch weiterhin im Stadion zu hören ist.

Mit der ab 2002 folgenden Band „Woog Riots“ findet er eine musikalische Heimat in



... und
die 7
Martin





2025
5ste
skerb!





**Lernen Sie uns kennen,
bevor Sie uns brauchen.**

**Wir beraten Sie einfühlsam im
Trauerfall und bei der Vorsorge.
Ihre persönlichen Wünsche stehen
bei uns stets im Mittelpunkt.**

Merckstraße 13 · 64283 Darmstadt

Tel: 06151 599080

www.kahrhof-bestattungen.de



**Die Kultkneipe
im Viertel**

Riegerplatz 7

**Öffnungszeiten:
Mo–So ab 17 Uhr**



**Schlossgartenplatz 11
64289 Darmstadt
Telefon 06 151 - 9 674 409**

**Gastgarten
auf dem Schlossgartenplatz**

**Öffnungszeiten
MO. - SA. ab 17 Uhr
Sonn- und Feiertage geschlossen**

[instagram/bedouindarmstadt](https://www.instagram.com/bedouindarmstadt)

ALSFELDER STRASSE



Luftbild vom Anfang der 1960er-Jahre. Zwischen der Gastwirtschaft und Metzgerei „Zum Rosengarten“ (links) und der Geldschrankfabrik Deutsch (weißes Gebäude in der Mitte, heute IB) entstand wenig später die Einmündung der Alsfielder Straße.

Die Alsfielder Straße wurde Mitte der 1960er-Jahre im Heinheimer Feld zwischen der Frankfurter Straße und dem Elfeicher Weg als Erschließungsstraße für ein neues Gewerbegebiet im Norden Darmstadts angelegt. Ihren Namen erhielt sie am 22.6.1966. Zuvor befanden sich dort Gärten und landwirtschaftliche Flächen. Ende der 1970er-Jahre wurde auch das Teilstück des Elfeicher Wegs zwischen dem Berufsschulzentrum und der heutigen Eissporthalle in Alsfielder Straße umbenannt.

Ihren Namen erhielt die Straße, da die Straßen nördlich des Rhörrings bereits seit Anfang der 1930er-Jahre nach Städten in der früheren Hessen-Darmstädtischen Provinz Oberhessen benannt werden.

Vor 50 Jahren, am 11.4.1975, wurde an der Straße mit Eröffnung der Frühjahrsmess der Messplatz, der 2019 an den Bauverein verkauft wurde, eingeweiht. An seiner Stelle soll ein neues Wohngebiet („Grüner Salon“) mit 560 Wohnungen und Gewerbeflächen entstehen. 1976 folgte der erste Bauabschnitt des Berufsschulzentrums.

Am 13.12.2013 wurde der Linienverkehr auf der neuen Straßenbahntrasse nach Kranichstein eröffnet. Die Straßenbahn nutzt die Alsfielder Straße auf ihrer gesamten Länge. 2021 wurde an der Einmündung in die Frankfurter Straße, an der heute 111 Jahre alten Traditionsgaststätte „Zum Rosengarten“, ein Gleisdreieck errichtet.

Armin Schwarm

BEI UNS GIBT'S DIE BÜCHER.

LESEZEICHEN

HEINHEIMER STRASSE 82
MARTINSVIERTEL, DARMSTADT

BESTELLUNGEN PER

TELEFON 0 61 51 - 9 67 79 57

MOBIL 0151 - 7 41 28 577

E-MAIL BUCH@LESEZEICHEN-DARMSTADT.DE

ODER AUF WWW.LESEZEICHEN-DARMSTADT.DE



ÖFFNUNGSZEITEN

MO-FR: 9-14+15-18 UHR

SAMSTAG: 9-14 UHR

KESSEL KNEIPENKULTUR



MARTINSVIERTEL



ENGEL APOTHEKE

am Alice-Hospital

Gerne für Sie da:

Mo–Fr 8:00–19:00 Uhr

Sa. 9:00–19:00 Uhr



Parken Sie 20 Minuten
kostenlos!

Dieburger Str. 22, 64287 Darmstadt
Tel. 06151 967900, alice@engel-apotheke.de



Erwin Kreim liest und erzählt

Heiner-Lehr-Zentrum, Kopernikusplatz 1, 23. April, 19 Uhr



Ausschnitt der Titelseite des Buches: „Wie ich ein Heiner wurde“ von Erwin Kreim

Am 21. Mai 1939 wurde Erwin Kreim in Darmstadt geboren. Die Familie wohnte in der Karlstraße 18 mit Vater, Mutter und dem schon 12 Jahre älteren Bruder Georg. Hier im Zentrum der Zerstörung überlebt die Familie die Brandnacht. Erwin wird schwer verletzt durch Phosphor-Verbrennungen an der Hand.

Zuflucht findet die Familie bei den Verwandten des Vaters im Odenwald in Hering. Die verletzte Hand Erwins musste im Krankenhaus in Erbach versorgt werden. Eine Weltreise zu Fuß von Hering herunter nach Lengfeld und von dort mit dem Zug nach Erbach.

1946 kehrte die Familie nach Darmstadt zurück. In der Kaupstraße hatte Vater Kreim 1938 bei einer Zwangsversteigerung ein Haus erworben. Nach dem vollständigen Verlust von Hab und Gut begann im „Watze-

viertel“ Überleben und Neuanfang. Wie so viele Familien leben die Kreims in ärmsten Verhältnissen. Hart trifft es die Familie, dass der kriegsverletzte Vater 1947 nur 2 Jahre nach Ende des Kriegs stirbt.

Erwin Kreim erlebt wie viele Kinder die Schule, das Spielen in den Trümmern und auf der Straße als den normalen Alltag dieser Zeit. Schon bald regt sich neues städtisches Leben. Sportveranstaltungen, Heinerfest, Kino- und Theaterbesuche, Mitglied in der Jugendgruppe, Zeltlager, Radtouren, Sportaktivitäten und dann nach der Schulzeit die Banklehre.

Peter Schmidt

Eintritt frei – um Spenden für die Finanzierung der BVM-Klagen gegen die Bürgerparkbebauung wird gebeten

Rasen betreten erlaubt! Olympiapark als Vorbild für den Bürgerpark?



Der Bürgerpark und der Olympiapark sind typische Beispiele für die Errichtung großer „sozial geprägter Grünanlagen“ in den 60er und 70er-Jahren des letzten Jahrhunderts und der Bürgerpark ist wohl einer der letzten Parks dieser Art und Größenordnung in Deutschland.

„Rasen betreten erlaubt“ in einem „benutzbaren demokratischen Grün“ stand im Gegensatz zum „Rasen betreten verboten“ der alten „feudalen Parkanlagen“ und „Gartenstädten für Privilegierte“.

Es war der Landschaftsarchitekt Günther Grzimek, Cousin des berühmten Frankfurter Zoodirektors Bernhard Grzimek, der in diesem Sinne nicht nur den Olympiapark plante, sondern im Jahr 1965 auch das Buch „Grünplanung Darmstadt“ schrieb. Wohl von daher auch die unübersehbaren Anleihen an die Gestaltungsprinzipien Grzimeks beim erst 7 Jahre später in Angriff genommenen Bürgerpark. Die Idee war eine

große, landschaftsartige, durch künstlich geschaffene Topografie und Wasserflächen geprägten Grünfläche, in der neben Erholungs- und Spielflächen auch Gastronomieangebote, Sportanlagen und Bildungsangebote Platz finden sollten.

Schon damals gingen die Planungen davon aus, dass dichtbebaute Innenstädte mit ihren Mietwohnungen ohne Gärten einem großen Maß an öffentlichem Erholungs- und Bewegungsgrün bedürfen. Deswegen von Grzimek wie auch von den Planern des Bürgerparks die klare Entscheidung: „auf keinen Fall weitere Wohnquartiere auf den Freiflächen nördlich des Rhörrings!“

Vollkommen inakzeptabel ist es, wenn ein Teil der Stadtpolitik diese Notwendigkeit heute glatt ignoriert, um wenigen Privilegierten zu ermöglichen, sich auf Kosten der Allgemeinheit zu „bedienen“.

Heiko Becker und Maximilian Oeter

Neues vom „Bürgerteich“



Blick von der BVM-Grillhütte auf das Volumenmodell der geplanten Bebauung (Höhen gemäß Bebauungsplan)

Am 23. Januar 2025 veranstaltete die BI Pro Bürgerpark zusammen mit dem BVM eine Info-Veranstaltung zur umstrittenen Planung für eine Wohnsiedlung um den „Bürgerteich“ in direkter Nachbarschaft des Bayerischen Biergartens. Unter den insgesamt ca. 60 Teilnehmern befanden sich auch etliche Vertreter der Darmstädter Kommunalpolitik.

Nachdem die Widersprüche gegen die Baugenehmigung durch das Rechtsamt der Stadt wie erwartet zurückgewiesen wurden, folgt nun als nächster Schritt eine Anfechtungsklage gegen die Baugenehmigung vor dem Verwaltungsgericht, die erforderlich ist, um den Rechtsschutz des BVM im Rahmen des Normenkontrollverfahrens vor dem Hessischen Verwaltungsgerichtshof (VGH) in Kassel aufrecht zu erhalten. Ein Verhandlungstermin vor dem VGH ist bislang noch nicht absehbar.

Für die weitere Finanzierung des Verfahrens ist der BVM dringend auf weitere Spenden und Treu-

handeinlagen aus der Bevölkerung angewiesen.

Einer unserer Hauptsponsoren hat zugesagt, jeden Betrag, den der BVM anderweitig mobilisieren kann, aus eigener Tasche zu verdoppeln.

Heiko Becker und Maximilian Oeter

Treuhandkonto:

Bezirksverein Martinsviertel

IBAN:

DE39 5085 0150 0000 8520 74

BIC: HELADEF1DAS

Sparkasse Darmstadt

Betreff: für Treuhandeinlagen: „Einlage Bürgerpark“, für Spenden: „Spende Bürgerpark“

Informationen zu Treuhandeinlagen in der Infothek unter www.bvm-da.de

Die erste Kindergärtlerin Deutschlands: Ida Seele



Ida Seele verh. Vogeler

Bis heute ist die öffentliche Kleinkindererziehung eine überwiegende Domäne der Frauen. Pädagogen wie Fröbel, Fliedner und Fölsing prägen die Geschichte des Kindergartens, während der Einfluss der Frauen lange im Verborgenen lag. Eine der wichtigsten Wegbereiterinnen für den Kindergarten als Ort, an dem Kinder spielerisch lernen und so ihre Fähigkeiten entwickeln können, war Ida Seele. An ihrem 200. Geburtstag möchten wir Ihre Leistungen würdigen.

Ida Seele wurde am 20.04.1825 in Nordhausen geboren. 1840 gründete Friedrich Fröbel seinen ersten Kindergarten in Blankenburg. Drei Jahre später, 1843, nahm Ida Seele an einem sechsmonatigen Ausbildungskurs von Fröbel teil. Sie war damit die erste durch Fröbel ausgebildete Kindergärtnerin in Deutschland. Sie machte ihre Arbeit so gut, dass er ihr während seiner Abwesenheit die Leitung seines Kindergartens übertrug.

Nachdem der Blankenburger Kindergarten geschlossen wurde, kam Ida Seele 1844 durch Fröbels Vermittlung nach Darmstadt. Hier übernahm sie die Leitung der „Christlichen Kleinkinderschule für arme Stände“ im Haus vor dem Jägertor. Dort, in der heutigen Mauerstraße 5, befindet sich bis heute eine integrative Kindertagesstätte. Viele Jahre arbeitete sie in der Kleinkinderschule nach der Pädagogik Fröbels. In deren Mittelpunkt stand die kindliche „Selbsttätigkeit“, die es durch das Spiel anzuregen und zu fördern galt.

Mit diesem pädagogischen Ansatz bekam sie zunehmend Schwierigkeiten mit Johannes Fölsing, der 1843 in Darmstadt eine Kleinkinderschule für höhere Stände gründete, und mit der Geistlichkeit. In der Einrichtung von Fölsing und den konfessionell geprägten Kleinkinderbewerksanstalten/-schulen galten Unterordnung und Gehorsam als pädagogische Leitbilder. Spiel wurde hier nur als Belohnung für geleistete Arbeit angesehen.

Aufgrund dieser Differenzen legte Ida Seele nach 14 Jahren ihre Arbeit nieder und verließ Darmstadt. Sie ging nach Berlin und übernahm den Kindergarten des „Berliner Frauenvereins zur Förderung Fröbelscher Kindergärten“. Mit 40 Jahren heiratete Ida den Schulvorsteher Wilhelm Vogeler, mit dem sie

IDA-SEELE-WEG

Ida Seele
1825-1901
Erste Kindergärtnerin Darmstadts



Weiterstadt



7,4



Bürgerpark Nord

1,3

einen „Volkskindergarten für unbemittelte Stände“ gründete. Die pädagogische Arbeit nach Fröbel, in der damaligen Zeit revolutionär, wurde von der preußischen Staatsverwaltung wegen „destruktiver Tendenzen“ auf dem Gebiet der Religion und Politik als „atheistisch und demagogisch“ bekämpft

Nach der Niederschlagung der Revolution von 1848/49 herrschte in Preußen politisch ein reaktionäres Klima. Die Behörden sahen in den liberalen Fröbelschen Prinzipien der Freiwilligkeit und allgemeinen Menschenbildung eine Gefährdung der öffentlichen und staatlichen Ordnung. So wurden 1851 die Kindergärten nach Fröbelschen Grundsätzen in Preußen verboten. Auch der Volkskindergarten der Familie Vogeler wurde als „gefährlich sozialdemokratisch“ verleumdet und musste den Betrieb einstellen.

Ida Seele zog sich enttäuscht aus der pädagogischen Arbeit zurück und übersiedelte 1879 mit ihrem Mann nach Nordhausen.

Sie engagierte sich zeitlebens für die Fröbelpädagogik und den Kindergarten. Sie publizierte kleine Schriften, darunter „Erzählungen für Kinder“, „Gedichte für das erste Kindesalter“ und „Erinnerungen an Friedrich Fröbel“.

Ida Vogeler verstarb 76jährig am 15.10.1901. In Nordhausen wurde ein Kindergarten nach ihr benannt und in Darmstadt erinnert der Ida-Seele-Weg vom Bürgerpark nach Kranichstein an die erste Kindergärtnerin Deutschlands.

Rita Weirich



Bayerischer Biergarten



Restaurant Zum Scheinheilgen

MITTAGSTISCH

Mittagstisch Mo.-Fr. 12:00-14:30 Uhr

SCHOPPESTUND'

Selbstbedienung Mo.-Fr. 15:30-17:00 Uhr

EVENTS & FEIERN

Feiern und Events aller Art



Kastanienallee 4 • Tel.: 0 61 51 - 71 11 63 • www.bayerischer-biergarten.de

BVM-Grillhütte

Kastanienallee 17, 64289 Darmstadt

Vermietung über Karl-Heinz Kirsch

Email: ziegelbusch183@web.de

Telefon: 0171 6704815

Kosten: 230,- €

plus Strom und Wasser,

zzgl. Kaution 250,- €

Vermietung

Reservierung erforderlich (ca. 6 Monate zuvor)

SCHLOSSGARTENCAFE

SCHWARZ WEISS CAFE



SCHLOSSGARTENCAFE

Robert-Schneider-Straße 23

64289 Darmstadt

Telefon 06151 79417

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 7.00-19.00 Uhr

Sa., So. und an Feiertagen

8.00-19.00 Uhr

Livemusik – Heinerfest – Gutes tun

Nachrichten aus der Emilstraße



Der Kreativ- und Künstlermarkt hat schöne Angebote für den kleineren und größeren Geldbeutel.

Livemusik beim Kreativ- und Künstlermarkt: Am Sonntag, 1. Juni, von 10.30 – 15 Uhr wird es im Emilia-Park unter der altherwürdigen Eiche wieder einen Kreativ- und Künstlermarkt mit Ständen mit kunsthandwerklichen und kulinarischen Angeboten geben. Nun zum dritten Mal gibt es Livemusik von Christian Meringolo. Bei freiem Eintritt ist für Essen und Trinken gesorgt. Für die Gäste des Frühschoppens wird der Blick in das schöne Ambiente des Alten- und Pflegeheims gratis mitgeliefert.

Heinerfest: Auch das 75. Darmstädter Volksfest wird traditionell am 1. Festtag – Donnerstag, 03. Juli, ab 15.00h – im Emilia-Park als Gartenfest gefeiert. Mit dabei ist der BVM mit einer Kuchenspende.

Gutes tun: In unserem Martinsviertler Alten- und Pflegeheim „Emilia“ kann es auch vorkommen, dass Bewohner*innen



Mit einer Kuchenspende beteiligt sich der BVM am Gartenfest der „Emilia“ am Eröffnungstag des Heinerfestes. Das Foto zeigt von links: Die BVM-Vorsitzende Sabine Deitrich-Büttel, Watzeverdler-Autor Peter Schmidt und einen Besucher aus der Waldkolonie.

sterben, die keine Angehörigen haben oder die nicht erreichbar sind. Dies erlebte der Autor dieses Watzeverdler-Beitrags. Eine frühere Arbeitskollegin fand in der „Emilia“ ihr neues Zuhause und starb hier. Alles wurde vom Pflegebereich und der Heimverwaltung organisiert, so dass die freundschaftlich verbundenen Personen Termin und würdige Bestattung organisieren konnten. Vielen Dank.

Peter Schmidt

Der BVM–Vorstand

1. VORSITZENDE	Sabine Deitrich–Büttel	0178 7526594
2. VORSITZENDER	Michael Schardt	0152 21989973
RECHNERIN	Barbara Schreeck	06151 788911
SCHRIFTFÜHRERIN	N.N.	
BEISITZER	Jürgen Blumenschein	06151 44359
	Michael Deitrich	0177 2161444
	Karl–Heinz Kirsch	0171 6704815
	Regina Plümer	0175 2575114
	Christine Schmidt	06151 74543
	Uwe Seitz	0163 1852977
	Georg Uhl	06151 718370

GESCHÄFTSSTELLE
Büdinger Straße 21
64289 Darmstadt
BVM–DA@gmx.de

BANKVERBINDUNG
Sparkasse Darmstadt
IBAN: DE03 5085 0150 0000 5618 19
BIC: HELADEF1DAS

DER WATZEVERDLER ERSCHEINT DREIMAL IM JAHR
MIT EINER AUFLAGE VON 2.000 STÜCK
UND WIRD BVM–MITGLIEDERN KOSTENLOS ZUGESANDT.

IMPRESSUM

Herausgeber: Bezirksverein
Martinsviertel e. V. (BVM)
www.bvm–da.de

Redaktion: Armin Schwarm,
Finkenweg 30,
64295 Darmstadt (V.i.S.d.P.),
Tel. 06151 9674082
armin.schwarm@t-online.de
Christine Hammel, Rolf Henning,
Max Oeter, Michael Schardt,
Peter Schmidt, Rita Weirich und
Heiko Becker

Fotos: Watzeverdler–Archiv,
En Haufe Leit (S. 12), Stadtarchiv
(S. 19), Odenwald–Verlag (S. 21),
Duernsteiner – Pixabay (S. 22)

*Die Artikel geben die Meinung
der namentlich genannten Re-
dakteure wieder. Sie stehen nicht
in jedem Fall für die Meinung der
gesamten Redaktion bzw. des
BVM–Vorstands.*

Gestaltung:
Olga Koroleva
Agentur für Mediendesign
Lichtenberg
Lichtenbergstr. 68
64289 Darmstadt
kontakt@lichtenbergnetz.de

Produktion:
Flyerheaven.de

BEZIRKSVEREIN MARTINSVIERTEL E. V.

Büdingen Straße 21, 64289 Darmstadt



Beitrittserklärung

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft
im Bezirksverein Martinsviertel e. V.

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Geburtsdatum _____

Telefon _____

Handy _____

E-Mail _____

Jahresbeitrag: Erwachsene 20 €/Kinder und Jugendliche 10 €

Ort, Datum

Unterschrift

bei Minderjährigen
ges. Vertreter

Einzugsermächtigung

Ich bin damit einverstanden, dass der zu entrichtende Jahresbeitrag
von meinem Konto im Lastschriftverfahren eingezogen wird.

IBAN _____

BIC _____

Diese Erklärung hat so lange Gültigkeit, bis ich sie schriftlich
gegenüber dem Bezirksverein Martinsviertel e. V. widerrufe.

Datum, Ort

Unterschrift Kontoinhaber

Gute Stimmung ist einfach.



sparkasse-darmstadt.de

Wenn das Engagement
der Bürger gefördert und
verlässlich unterstützt
wird.



Sparkasse
Darmstadt

LICHTEN BERG

ANZEIGEN FLYER LOGOS FACEBOOK GOOGLE INSTA WEB

Agentur für Mediendesign
Lichtenbergstr. 68, 64289 DA
Telefon 0 175 - 5 883 369
kontakt@lichtenbergnetz.de
www.afm-lichtenberg.de

Resch Optiker

Ihr Augenoptiker im Martinsviertel

Liebfrauenstr. 56
64289 Darmstadt
Tel. 06151 712757
Fax 06151 712746
www.optiker-resch.de

Brillen · Contactlinsen · Accessoires



Was macht eigentlich der Vorstand?



Diese Frage stellen sich oft Mitglieder und wer das immer schon mal werden wollte. Ganz einfach! Die Veranstaltungen des BVM übers Jahr sind zu organisieren. Von Kinderfesten wie Ostern und Nikolaus über die Ausflüge und Jumelage-Begegnungen bis hin zu Flohmarkt und Kerb. Neben der Planung ist auch anpacken angesagt. Auch sind Kosten und Finanzierbarkeit im Auge zu behalten.

Der Vorstand besteht aus vier geschäftsführenden Menschen und bis zu acht Beisitzer unterstützen die Arbeit. Die Neuwahl des BVM-Vorstandes steht am **Donnerstag, 24. April**, bei der **Jahreshauptversammlung** an. Die findet im Martinsstift, dem Gemeindehaus der Martin-Luther-Gemeinde, statt und startet um 19 Uhr. Zur Zeit ist der Posten des Schriftführers vakant und es werden nicht mehr alle Beisitzer erneut zur Wahl antreten. Und der derzeitige Vorstand hat durchaus ein „Altersproblem“ – von den elf Mitgliedern sind zehn über 60, drei sogar über 70 Jahre alt. Wäre also „sehr zu wünschen“, dass sich Nachwuchs einstellt. Für den Vorstand können alle Mitglieder auf der JHV kandidieren, wer noch Mitglied werden

will, kann das bei der Versammlung noch werden.

Der Vorstand muss „das Geld zusammen halten“

Allein die Portokosten sind in den letzten Jahren immens gestiegen, So kostet der Versand des Watzeverdlers an die Mitglieder inzwischen 1,10 €. Deshalb verschicken wir mittlerweile die Einladungen zur JHV zusammen mit dem Watzeverdlr. Auch werden wir nicht mehr jedem Mitglied in jedem Jahr eine Postkarte zum Geburtstag schicken, da das Porto von 70 Cent auf 95 Cent gestiegen ist. Eine Karte erhalten die Mitglieder nun zu runden Geburtstagen – vom 10ten bis 70sten, dann zum 75., 80. und 85., dann ab 90 Jahren jährlich. Und der Vorstand beantragt auf der JHV die Anhebung des Jahresbeitrags von 20 auf 25 Euro.

Wir sehen uns am 24.April!?!

Der Vorstand wird natürlich über seine Tätigkeiten im letzten Geschäftsjahr Rechenschaft ablegen und den Kassenbericht vorlegen. Und bei den Wahlen könnt Ihr ja gerne mal selbst mit antreten und den BVM vielleicht etwas verjüngen und beleben!

Michael „Chappi“ Schardt

Termine im Martinsviertel

April 2025

Fr. 04.	20:00	HoffArt Theater: Goldstück
Sa. 05.	11-17	Gemeindehaus Martinskirche: Ostermarkt
Do. 10.	20:00	Achteck: Jam Session
Mi. 16.	20:00	HoffArt Theater: Naamu - Voix of Mali
Sa. 19.	20:30	Achteck: David Helbock
So. 20.	11:00	BVM-Grillhütte: Ostereiersuchen
Mi. 23.	19:00	Heiner-Lehr-Zentrum: Buchvorstellung Erwin Kreim
Do. 24.	19:00	Gemeindehaus Martinskirche: BVM-Jahreshauptversammlung
Sa. 26.	12:00	Spielplatz Lichtenbergstraße: Backtag
	20:30	Achteck: Ramatou Orchestra
So. 27.	19:00	HoffArt Theater:
		Rainer Wieczorek + Uli Partheil
Mi. 30.	20:30	Kessel: Tanz in den Mai mit The Moker & Guest

Mai 2025

Sa. 3.	20:30	Achteck: Finn Seemann Quintett
Sa. 10.	08:00	Riegerplatz: Flohmarkt
	14-18	Frühlingszauber im Martinsviertel
Fr. 16.	20:00	HoffArt Theater: Scheiba (Indierock)
Sa. 17.	20:30	Achteck: David Margaryan Trio
Mi. 21.	17-19	Gastspielhaus (Riegerplatz): Kartenverkauf BVM-Busfahrt
Do. 22.	20:00	Achteck: Jam Session
Do. 29.	11:00	Mathildenhöhe: Jazzpicknick
Sa. 31.	12:00	Spielplatz Lichtenbergstraße: Backtag
	20:30	Achteck: Lylac

Juni 2025

Fr. 06.- So. 08.		BVM-Jumelagefahrt nach Troyes
Do. 12.	20:00	Achteck: Jam Session
Sa. 14.	08:00	BVM-Busausflug (Abfahrt Haltestelle Nordbad)
So. 22.	10-17	Fundstück auf'm Grundstück
	11:00	Hahne-Schorsch-Platz: BVM-Fahrradtour
Sa. 28.	11:00	Martin-Luther-Gemeinde: Sommerfest
	12:00	Spielplatz Lichtenbergstraße: Backtag
	16:00	Riegerplatz: Riegerplatzfest



zusammengestellt von Michael „Chappi“ Schardt

Bezirksverein Martinsviertel e. V. DA
Büdinger Straße 21
64289 Darmstadt
BVM-DA@gmx.de
www.bvm-da.de

